



# GLÜCKSTEINE IN

Veröffentlicht am 19.05.2022 um

**In Lübeck sind hübsch bemalte Steine von Mai bis September im Stadtgebiet verteilt. Wer einen findet, darf ihn behalten. Sie wurden anlässlich des Jubiläums „400 Jahre Stadtbibliothek der Hansestadt Lübeck“ mit Buchmotiven bemalt.**

Steine bemalen ist eine originelle Kunstform, die sowohl bei Jung und Alt immer beliebter wird. Anlässlich des Jubiläums „400 Jahre Stadtbibliothek der Hansestadt Lübeck“ wurden mehr als 400 Fluss- und Kieselsteine mit Buchmotiven bemalt. Jeder Stein ist ein Unikat, wunderschön und einzigartig. Kunstvoll und witzig, schön und schlicht wurde das Buch auf den Steinen in Szene gesetzt. Die Kunstwerke werden von Mai bis September in der ganzen Stadt verteilt. Man kann ihnen an Hausfassaden, auf Astgabelungen, Sitz- und Fensterbänken oder im Schulgarten und im Stadtpark begegnen.

Wer das Glück hat, einen zu finden, darf ihn natürlich behalten. Bemalt wurden die Steine von Leser:innen und Kolleg:innen der Stadtbibliothek, aber auch Menschen aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands haben bei der Aktion mitgewirkt. Es gibt unzählige Gruppen in den sozialen Medien, in denen sich Künstler:innen austauschen und ihre Leidenschaft teilen. Sie verleihen Steinen ein neues Antlitz, um sie zu verschenken, im Freien zu verstecken oder als

Dekostücke im Haus und Garten zu verwenden. Die Stadtbibliothek hat zahlreiche wundervolle Exponate von den Campussteinen, den Schrevlingen, Steinreich und der Langenfelder Steingruppe erhalten.



/ Foto: Hansestadt Lübeck/[www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)

Vor der Auswilderung wurden alle 486 Steine auf der imposanten Treppe des Rathauses ausgelegt. Stephanie Jüppner von der Stadtbibliothek Lübeck hat sich dafür mit Bürgermeister Jan Lindenau im Rathaus getroffen. Dieser hat sich sichtlich an den kleinen Kunstwerken erfreut: „Die Vielzahl der Steine hat mich etwas überwältigt. Wie detailreich und künstlerisch die einzelnen Steine gestaltet wurden ist wirklich beeindruckend“, freut sich Bürgermeister Jan Lindenau. „400 Jahre Stadtbibliothek ist ein besonderes Jubiläum. Es gibt nur wenige Bibliotheken, die so alt sind und solche historischen Bestände vorweisen können. Das ist eine lange Tradition, heute mit modernsten digitalen Medien und in der Vergangenheit mit aufwendig kolorierten Büchern.“

„Mit der Aktion möchte die Stadtbibliothek einen Glücksmoment verschenken und auf das Jubiläum hinweisen“, erklärt Stephanie Jüppner. „Wir feiern noch das gesamte restliche Jahr mit vielen Veranstaltungen in der Zentralbibliothek und in allen Stadtteilen“. Im Juni läuft die Ausstellung „Schätze des Altbestands“, in der Stadtteilbibliothek Moisling liest Jobst Schlenstedt aus seinem neuesten Krimi „Weißer Sand“ am Donnerstag, 16. Juni 2022, um 19.30 Uhr.

<https://www.luebeck.de/de/stadtleben/kultur/stadtbibliothek/index.html> oder in den ausliegenden Jubiläumsflyern. Der Flyer für die zweite Jahreshälfte wird zeitnah erhältlich sein.